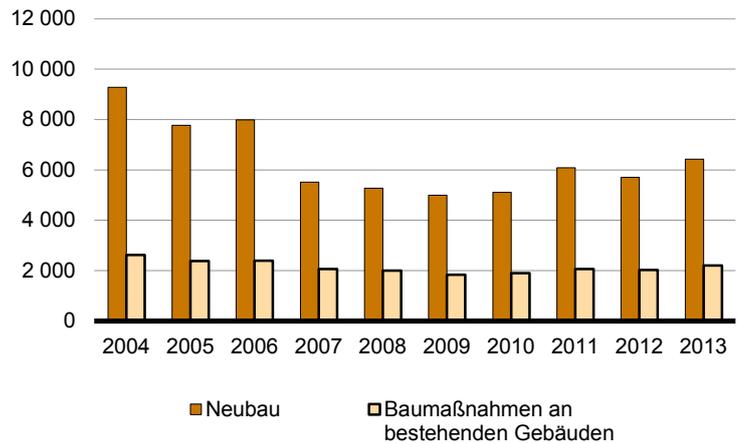


Statistischer Bericht

F II 1 - m 05/14

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Mai 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 05/14

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Juli 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, xJahr x

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Mai 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten – mit Ausnahme der veranschlagten Kosten – sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	785	731,5	1 173	1 174,3	4 728	232 605
Wohngebäude	690	68,5	1 158	1 169,6	4 699	148 895
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	3	1,7	81	20,6	90	3 837
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4	– 22,3	65	54,8	192	8 982
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	5	– 24,4	28	30,2	96	6 444
Unternehmen	64	39,7	492	341,5	1 552	38 496
davon						
Wohnungsunternehmen	29	18,5	151	125,4	560	17 003
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	35	21,2	341	216,1	992	21 493
private Haushalte	619	54,8	628	789,3	3 017	101 885
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 1,5	10	8,6	34	2 070
Nichtwohngebäude	95	663,0	15	4,7	29	83 710
davon						
Anstaltsgebäude	6	85,9	–	–	–	24 122
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	10,7	17	7,8	38	3 293
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	93,8	–	–	–	1 215
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	53	419,1	2	1,0	5	49 137
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	20	93,4	1	0,5	2	11 490
Handels- und Lagergebäude	20	101,2	1	0,6	3	6 119
Hotels und Gaststätten	3	194,2	–	–	–	30 005
sonstige Nichtwohngebäude	20	53,5	– 4	– 4,1	– 14	5 943
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	28	141,7	– 4	– 4,1	– 14	31 336
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	13	28,7	– 4	– 3,8	– 12	4 063
Unternehmen	58	571,9	17	7,3	35	73 670
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	13	128,6	1	0,7	4	2 730
Produzierendes Gewerbe	14	112,5	1	0,5	2	8 171
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	31	330,7	15	6,1	29	62 769
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	18	25,7	2	1,2	6	1 462
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	36,7	–	–	–	4 515

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	187	– 37,2	115	151,9	483	34 983
Wohngebäude	158	– 76,3	101	147,8	457	23 431
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 2,5	1	2,0	4	1 250
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	– 23,8	30	23,8	75	4 286
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	– 25,8	22	27,2	82	5 954
Unternehmen	7	– 1,5	– 1	7,6	2	2 171
davon						
Wohnungsunternehmen	5	– 0,7	2	3,0	13	637
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	2	– 0,8	– 3	4,6	– 11	1 534
private Haushalte	146	– 46,6	79	111,0	369	14 056
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 2,5	1	2,0	4	1 250
Nichtwohngebäude	29	39,2	14	4,1	26	11 552
davon						
Anstaltsgebäude	3	11,4	–	–	–	1 437
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	– 7,7	17	7,8	38	1 454
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	1,5	–	–	–	183
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	18,1	2	1,0	5	5 642
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	1,2	1	0,5	2	3 277
Handels- und Lagergebäude	6	16,3	1	0,6	3	2 266
Hotels und Gaststätten	1	0,7	–	–	–	99
sonstige Nichtwohngebäude	6	15,8	– 5	– 4,7	– 17	2 836
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	17,4	– 5	– 4,7	– 17	3 007
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	3,8	– 4	– 3,8	– 12	475
Unternehmen	22	31,4	17	7,3	35	10 668
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	10,6	1	0,7	4	1 450
Produzierendes Gewerbe	3	7,8	1	0,5	2	697
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	16	13,1	15	6,1	29	8 521
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	3	2,7	1	0,6	3	286
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1,3	–	–	–	123

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	598	874	768,7	1 058	1 022,4	4 245	197 622
Wohngebäude	532	538	144,9	1 057	1 021,8	4 242	125 464
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	451	316	86,0	451	602,0	2 321	77 249
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	37	37	10,3	74	73,0	300	8 825
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	42	170	44,4	452	328,2	1 535	36 803
Wohnheime	2	15	4,1	80	18,6	86	2 587
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	17	1,5	35	31,1	117	4 696
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	2	1,4	6	3,1	14	490
Unternehmen	57	177	41,2	493	333,9	1 550	36 325
davon							
Wohnungsunternehmen	24	62	19,2	149	122,3	547	16 366
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	33	115	22,0	344	211,5	1 003	19 959
private Haushalte	473	356	101,4	549	678,3	2 648	87 829
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	1,0	9	6,6	30	820
Nichtwohngebäude	66	337	623,8	1	0,7	3	72 158
davon							
Anstaltsgebäude	3	50	74,4	–	–	–	22 685
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	8	18,4	–	–	–	1 839
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	61	92,3	–	–	–	1 032
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	39	197	401,0	–	–	–	43 495
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	58	92,2	–	–	–	8 213
Handels- und Lagergebäude	14	50	84,9	–	–	–	3 853
Hotels und Gaststätten	2	78	193,5	–	–	–	29 906
sonstige Nichtwohngebäude	14	21	37,7	1	0,7	3	3 107
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	20	77	124,3	1	0,7	3	28 329
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	10	13	24,9	–	–	–	3 588
Unternehmen	36	293	540,5	–	–	–	63 002
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	10	76	118,1	–	–	–	1 280
Produzierendes Gewerbe	11	62	104,8	–	–	–	7 474
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	15	155	317,7	–	–	–	54 248
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	15	12	23,1	1	0,7	3	1 176
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	19	35,4	–	–	–	4 392

6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2014					
Brandenburg an der Havel	11	16,3	24	21,6	3 098
Cottbus	23	15,4	28	36,2	5 021
Frankfurt (Oder)	6	- 6,8	- 14	5,5	3 950
Potsdam	62	93,7	283	234,4	45 068
Barnim	55	4,9	54	64,8	8 734
Dahme-Spreewald	68	21,6	179	121,6	16 866
Elbe-Elster	22	9,2	9	13,9	2 911
Havelland	98	31,0	92	116,4	15 998
Märkisch-Oderland	68	91,7	49	69,8	13 111
Oberhavel	58	18,3	65	74,0	10 340
Oberspreewald-Lausitz	7	3,3	4	4,4	814
Oder-Spree	52	221,5	67	60,5	39 427
Ostprignitz-Ruppin	23	15,2	43	38,7	7 260
Potsdam-Mittelmark	111	119,2	145	168,0	27 997
Prignitz	16	3,8	34	28,7	7 413
Spree-Neiße	25	39,1	28	36,7	8 459
Teltow-Fläming	53	32,5	53	55,1	12 678
Uckermark	27	1,9	30	23,9	3 460
Land Brandenburg	785	731,5	1 173	1 174,3	232 605
01.01.-31.05.2014					
Brandenburg an der Havel	81	15,5	141	126,3	24 238
Cottbus	87	51,8	128	135,6	19 536
Frankfurt (Oder)	31	93,5	29	39,1	27 428
Potsdam	266	369,9	717	631,8	148 489
Barnim	265	178,7	286	336,4	52 239
Dahme-Spreewald	318	308,6	431	420,9	92 709
Elbe-Elster	83	40,6	48	60,1	12 671
Havelland	364	269,1	378	448,1	70 290
Märkisch-Oderland	361	185,6	435	480,3	72 951
Oberhavel	307	125,3	314	388,0	55 483
Oberspreewald-Lausitz	66	49,6	403	114,1	14 858
Oder-Spree	257	308,7	313	311,3	78 652
Ostprignitz-Ruppin	116	44,2	117	122,1	21 188
Potsdam-Mittelmark	381	368,3	458	525,6	91 522
Prignitz	63	42,2	71	66,0	15 630
Spree-Neiße	103	119,4	113	128,1	23 365
Teltow-Fläming	243	327,2	236	259,5	57 173
Uckermark	130	162,7	83	91,4	26 178
Land Brandenburg	3 522	3 061,0	4 701	4 684,7	904 600

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2014					
Brandenburg an der Havel	4	7,3	–	1,5	1 211
Cottbus	5	– 0,4	2	2,3	448
Frankfurt (Oder)	4	– 6,8	– 16	2,8	3 637
Potsdam	7	0,4	15	12,5	3 899
Barnim	13	– 3,1	5	8,7	1 789
Dahme-Spreewald	14	1,4	5	9,7	1 724
Elbe-Elster	10	– 5,0	3	6,3	792
Havelland	21	0,2	7	10,5	1 720
Märkisch-Oderland	18	2,0	4	10,3	1 863
Oberhavel	10	– 0,7	3	4,7	1 246
Oberspreewald-Lausitz	3	1,5	1	0,6	184
Oder-Spree	10	– 4,7	5	7,3	733
Ostprignitz-Ruppin	7	4,9	1	1,1	1 201
Potsdam-Mittelmark	21	– 7,1	5	12,2	2 258
Prignitz	6	– 11,5	28	22,7	6 184
Spree-Neiße	6	– 6,9	13	12,3	932
Teltow-Fläming	12	– 5,8	12	11,8	3 329
Uckermark	16	– 3,0	22	14,5	1 833
Land Brandenburg	187	– 37,2	115	151,9	34 983
01.01.-31.05.2014					
Brandenburg an der Havel	38	– 7,4	46	43,2	13 407
Cottbus	29	– 4,1	17	19,1	3 876
Frankfurt (Oder)	18	– 11,3	13	20,4	7 510
Potsdam	48	– 0,6	11	34,1	14 494
Barnim	69	– 6,4	34	48,1	9 212
Dahme-Spreewald	73	154,7	39	51,0	33 175
Elbe-Elster	42	– 9,5	9	22,1	5 894
Havelland	66	– 15,1	58	59,2	9 412
Märkisch-Oderland	68	– 14,2	31	59,4	11 142
Oberhavel	32	4,2	8	15,9	3 112
Oberspreewald-Lausitz	28	– 52,1	371	72,5	4 983
Oder-Spree	58	3,0	23	36,4	6 934
Ostprignitz-Ruppin	46	5,5	22	22,2	6 460
Potsdam-Mittelmark	69	5,0	22	39,3	6 508
Prignitz	25	– 7,9	44	32,0	9 246
Spree-Neiße	23	– 2,2	21	21,2	2 857
Teltow-Fläming	43	– 13,9	45	35,9	9 208
Uckermark	67	5,2	37	42,6	7 923
Land Brandenburg	842	33,0	851	674,5	165 353

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2014						
Brandenburg an der Havel	5	10	4,7	24	20,0	1 755
Cottbus	16	17	5,8	26	33,9	3 683
Frankfurt (Oder)	2	2	–	2	2,7	313
Potsdam	51	114	24,4	268	221,9	21 229
Barnim	40	28	3,3	49	56,1	6 880
Dahme-Spreewald	52	61	12,1	174	112,0	14 103
Elbe-Elster	6	4	1,2	6	7,6	1 013
Havelland	73	55	14,3	85	105,9	13 815
Märkisch-Oderland	41	32	6,1	45	59,5	7 336
Oberhavel	46	35	10,2	61	68,7	8 701
Oberspreewald-Lausitz	3	2	0,9	3	3,8	576
Oder-Spree	36	30	10,0	62	53,2	7 507
Ostprignitz-Ruppin	15	22	2,0	42	37,7	5 490
Potsdam-Mittelmark	81	82	31,8	140	155,8	21 873
Prignitz	6	4	0,9	6	6,1	682
Spree-Neiße	15	13	5,2	15	24,4	2 913
Teltow-Fläming	36	24	9,8	41	43,2	6 275
Uckermark	8	6	2,2	8	9,4	1 320
Land Brandenburg	532	538	144,9	1 057	1 021,8	125 464
01.01.-31.05.2014						
Brandenburg an der Havel	39	45	10,9	93	81,0	9 750
Cottbus	52	64	37,3	111	116,5	13 870
Frankfurt (Oder)	9	9	2,3	16	18,7	2 131
Potsdam	203	314	128,5	706	597,7	75 009
Barnim	180	140	29,6	242	279,8	34 541
Dahme-Spreewald	227	188	47,3	384	364,0	45 644
Elbe-Elster	29	23	17,1	39	37,9	4 989
Havelland	271	199	52,9	320	388,9	50 856
Märkisch-Oderland	272	215	50,5	404	420,8	53 924
Oberhavel	257	186	51,6	304	370,7	47 020
Oberspreewald-Lausitz	30	20	9,2	30	39,3	5 099
Oder-Spree	179	143	38,8	290	274,9	37 678
Ostprignitz-Ruppin	64	52	14,2	94	98,1	12 838
Potsdam-Mittelmark	287	256	106,3	435	486,1	66 735
Prignitz	24	19	8,9	27	34,0	3 794
Spree-Neiße	63	58	28,3	92	106,9	12 624
Teltow-Fläming	175	114	39,3	188	221,6	29 887
Uckermark	42	28	8,0	46	48,8	6 571
Land Brandenburg	2 403	2 074	680,8	3 821	3 985,8	512 960

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2014						
Brandenburg an der Havel	3	2	0,3	3	4,6	555
Cottbus	15	12	5,2	16	23,0	2 516
Frankfurt (Oder)	2	2	–	2	2,7	313
Potsdam	31	25	5,8	46	52,6	5 916
Barnim	39	25	3,3	40	49,8	6 120
Dahme-Spreewald	46	31	6,4	46	62,0	7 849
Elbe-Elster	6	4	1,2	6	7,6	1 013
Havelland	72	52	13,3	76	99,3	12 995
Märkisch-Oderland	40	31	5,8	41	57,4	7 126
Oberhavel	43	30	7,6	48	58,1	7 368
Oberspreewald-Lausitz	3	2	0,9	3	3,8	576
Oder-Spree	33	23	6,5	36	41,6	5 442
Ostprignitz-Ruppin	12	8	0,9	13	14,5	1 661
Potsdam-Mittelmark	79	61	21,6	83	116,7	15 696
Prignitz	6	4	0,9	6	6,1	682
Spree-Neiße	15	13	5,2	15	24,4	2 913
Teltow-Fläming	35	23	9,2	37	41,4	6 013
Uckermark	8	6	2,2	8	9,4	1 320
Land Brandenburg	488	353	96,3	525	675,0	86 074
01.01.-31.05.2014						
Brandenburg an der Havel	32	23	4,7	33	42,0	5 529
Cottbus	47	34	12,8	48	65,7	7 206
Frankfurt (Oder)	7	5	0,1	7	9,1	1 251
Potsdam	153	109	49,9	170	202,7	26 763
Barnim	172	115	17,8	181	226,5	28 159
Dahme-Spreewald	215	146	35,4	224	288,2	36 503
Elbe-Elster	28	21	13,5	29	34,1	4 506
Havelland	264	186	45,8	282	365,4	48 006
Märkisch-Oderland	255	174	38,1	266	335,5	42 623
Oberhavel	249	167	43,3	267	339,2	41 617
Oberspreewald-Lausitz	30	20	9,2	30	39,3	5 099
Oder-Spree	168	114	27,2	179	217,8	28 091
Ostprignitz-Ruppin	61	38	13,1	65	74,9	9 009
Potsdam-Mittelmark	278	209	81,1	288	399,7	54 382
Prignitz	23	16	5,2	23	28,3	3 439
Spree-Neiße	59	48	20,3	63	86,4	10 574
Teltow-Fläming	173	110	36,9	178	214,1	29 125
Uckermark	42	28	8,0	46	48,8	6 571
Land Brandenburg	2 256	1 563	462,5	2 379	3 017,8	388 453

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2014 und 01.01.-31.05.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Mai 2014					
Brandenburg an der Havel	2	2	4,3	–	–
Cottbus	2	5	10,0	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	4	42	68,9	–	–
Barnim	2	2	4,7	–	–
Dahme-Spreewald	2	3	8,1	–	–
Elbe-Elster	6	8	12,9	–	–
Havelland	4	7	16,6	–	–
Märkisch-Oderland	9	53	83,6	–	–
Oberhavel	2	6	8,8	1	0,7
Oberspreewald-Lausitz	1	1	1,0	–	–
Oder-Spree	6	91	216,2	–	–
Ostprignitz-Ruppin	1	8	8,3	–	–
Potsdam-Mittelmark	9	61	94,5	–	–
Prignitz	4	8	14,4	–	–
Spree-Neiße	4	22	40,8	–	–
Teltow-Fläming	5	19	28,4	–	–
Uckermark	3	1	2,6	–	–
Land Brandenburg	66	337	623,8	1	0,7
01.01.-31.05.2014					
Brandenburg an der Havel	4	8	12,1	2	2,1
Cottbus	6	9	18,6	–	–
Frankfurt (Oder)	4	87	102,6	–	–
Potsdam	15	147	242,1	–	–
Barnim	16	92	155,6	10	8,5
Dahme-Spreewald	18	77	106,6	8	5,9
Elbe-Elster	12	19	33,1	–	–
Havelland	27	157	231,3	–	–
Märkisch-Oderland	21	115	149,3	–	–
Oberhavel	18	46	69,5	2	1,5
Oberspreewald-Lausitz	8	96	92,5	2	2,3
Oder-Spree	20	123	266,8	–	–
Ostprignitz-Ruppin	6	18	24,6	1	1,9
Potsdam-Mittelmark	25	193	257,0	1	0,2
Prignitz	14	22	41,2	–	–
Spree-Neiße	17	51	93,4	–	–
Teltow-Fläming	25	278	301,8	3	2,0
Uckermark	21	95	149,4	–	–
Land Brandenburg	277	1 631	2 347,3	29	24,4

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.